

## Beitrag für das Webinar der United Front am 23. Februar 2025

### SITUATION DER FRAUEN IN TOGO UND AFRIKA

#### I. IN TOGO

TOGO ist eines der Länder in Westafrika. Die Situation der Frauen bleibt aufgrund des patriarchalischen Systems gemischt; für viele Frauen, vor allem an der Basis, sind noch Anstrengungen erforderlich: Analphabetismus, finanzielle Armut, die darauf zurückzuführen ist, dass die Männer sich das Land aneignen und sie gezwungen sind, für die Männer zu arbeiten, ist ein weiteres Paradoxon, zu dem noch die Auswirkungen des Klimawandels hinzukommen. Frauen leiden bei uns mehr unter der Last der Familie, was sie noch schwächer macht. Trotz all dieser Belastungen bleiben sie nicht von häuslicher, sexistischer und gesellschaftlicher Gewalt verschont.

Frauen im maritimen Teil des Landes, wo sich beispielsweise die Phosphatminen befinden, sind diesen sozialen Missständen ausgesetzt. Frauen und Kinder zahlen einen hohen Preis, da sie willkürlich ihres Landes beraubt werden und so die Armut mit all ihren Folgen verschärfen. Sie sind den schädlichen Auswirkungen des Abbaus ausgesetzt und haben leider keine angemessenen Gesundheitseinrichtungen für eine gute Gesundheitsversorgung.

Die jüngsten Terroranschläge im Norden haben aufgrund der zunehmenden Unsicherheit mit tödlichen Anschlägen zu Vertriebenen geführt. Diese Vertreibungen haben auch die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigt, da es sich um ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet handelt.

Ein weiteres Problem, das sich verschärft, ist die Bedrohung von Frauen, die sich für die Rechte von Frauen einsetzen, um sie abzuschrecken, aber es gibt eine laufende Mobilisierung, um die Aufmerksamkeit der Regierenden auf sich zu ziehen. Die Politik im Allgemeinen ist in TOGO uneinheitlich, da Frauen trotz einer Repräsentationsrate von 52% in allen Bereichen unterrepräsentiert sind und nur wenig gefördert wird, was von der Regierungspartei kommt.

Frauen und Mädchen sind mit einer traurigen Realität konfrontiert: Verschiedene Formen körperlicher, sexueller und wirtschaftlicher Gewalt, die alle Ebenen der Gesellschaft betreffen, unabhängig von Bildung, Kultur oder Religion.

Obwohl es einen Tiefseehafen gibt, profitieren die Menschen und vor allem die Frauen nicht allzu sehr von den Einnahmen. Der Verein Cercle de Liaison et d'Entraide Féminine (CLEF) leistet seit 1997 seinen Teil des Kampfes, indem er vor allem den Frauen an der Basis hilft. Frauengruppen werden in mehreren Gebieten des Meeres und der Hochebenen, zwei der fünf Regionen, in die TOGO unterteilt ist, gebildet, um den Frauen zu helfen, ihre Rechte zu kennen und sie zu verteidigen.

Frauen müssen sich selbst verwirklichen, und dafür müssen wir uns gegenseitig helfen. Es gibt viel zu sagen, denn selbst die Versorgung von schwangeren Frauen, die an verschiedenen Krankheiten wie HIV, Krebs oder Geburtsfisteln leiden, ist unbefriedigend. Auch die Umweltprobleme sind nicht zu unterschätzen.

## II. IN AFRIKA

Die Beteiligung von Frauen am politischen Leben in Afrika hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Fortschritte wurden durch Gesetzesreformen, Initiativen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und das Engagement internationaler Organisationen erzielt. Trotz dieser Fortschritte gibt es jedoch nach wie vor zahlreiche Herausforderungen, die den Zugang von Frauen zu Machtpositionen behindern.

Die Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker sowie das Maputo-Protokoll fordern die Mitgliedstaaten dazu auf, die Gleichstellung der Geschlechter zu gewährleisten und die Stärkung der Frauen zu fördern.

### - Weiterhin bestehende Hindernisse

Trotz dieser Fortschritte stehen afrikanische Frauen bei ihrem politischen Engagement vor zahlreichen Herausforderungen. Eines der größten Hindernisse sind die anhaltenden soziokulturellen und patriarchalischen Normen, die ihren Zugang zu öffentlichen Ämtern einschränken. In vielen Ländern wird die Politik immer noch als Männerdomäne angesehen und Frauen, die sich in der Politik engagieren, sind mit Diskriminierung oder sogar politischer Gewalt konfrontiert.

Auch der Mangel an Finanzmitteln stellt ein großes Hindernis dar. Wahlkampagnen erfordern erhebliche finanzielle Ressourcen und Frauen haben oftmals weniger Zugang zu Finanzmitteln als ihre männlichen Kollegen. Darüber hinaus zögern politische Parteien, die von männlichen Strukturen dominiert werden, manchmal, in Frauenkandidaturen zu investieren.

Schließlich sind auch die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen nicht immer förderlich für eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen. In einigen Ländern wird die Entstehung einer einflussreichen weiblichen Elite noch immer durch das Fehlen verbindlicher Gesetze zur Gleichberechtigung und den ungleichen Zugang zu Bildung und politischer Ausbildung eingeschränkt.

### - Ausblick auf die Zukunft

Um die politische Situation der Frauen in Afrika zu verbessern, müssen mehrere Maßnahmen verstärkt werden. Erstens ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Gesetzesreformen fortgesetzt werden, um Quoten für die Vertretung zu gewährleisten und verbindliche Maßnahmen für die Gleichstellung der Geschlechter durchzusetzen. Zweitens ist es von entscheidender

Bedeutung, die allgemeine und berufliche Bildung von Mädchen zu stärken, um ihnen das nötige Rüstzeug für den Zugang zu Führungspositionen zu geben.

Darüber hinaus müssen zivilgesellschaftliche Organisationen und feministische Bewegungen weiterhin das Bewusstsein der Öffentlichkeit schärfen und sich für strukturelle Veränderungen einsetzen. Die Förderung inspirierender weiblicher Vorbilder und die Bekämpfung von Gewalt gegen politisch engagierte Frauen sind ebenfalls wichtige Hebel, um eine stärkere Beteiligung von Frauen zu fördern.

Alles in allem ist die politische Situation von Frauen in Afrika trotz beachtlicher Fortschritte nach wie vor von anhaltenden Ungleichheiten geprägt. Weitere Anstrengungen in den Bereichen Gesetzgebung, Bildung und Sensibilisierung werden von entscheidender Bedeutung sein, um eine echte Gleichstellung der Geschlechter in der politischen Sphäre des Kontinents zu erreichen.

### III. ÜBERBLICK ÜBER DEN 08. MÄRZ 2025

Der Internationale Tag der Frauenrechte 2025 wird unter dem Motto „Für ALLE Frauen und Mädchen: Rechte, Gleichheit und Ermächtigung“ stehen.

Das diesjährige Thema ruft zu Aktionen auf, die Chancen, Macht und gleiche Rechte für alle Frauen freisetzen können und eine feministisch gefärbte Zukunft verheißen, in der niemand zurückgelassen wird.

Das diesjährige Motto ruft zu Aktionen auf, die Chancen, Macht und gleiche Rechte für alle Frauen freisetzen und eine Zukunft in feministischen Farben verheißen, in der niemand zurückgelassen wird.

Wieder einmal organisieren sich Frauenaktivistinnen in Afrika auf verschiedenen Ebenen, um ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und das Ego der Entscheidungsträger durch Protestmärsche, Sensibilisierung und Stärkung der Anwaltschaft zu berühren, um eine feministisch gefärbte Zukunft heraufzubeschwören, in der niemand zurückgelassen wird.

Danke an die Vereinte Front für die Organisation dieser ergreifenden Momente des Austauschs unserer Frauenerfahrungen. Es lebe die Frauensolidarität! Es lebe die internationale Solidarität!

MARIE-PAULA LOGOSU-TEKO (TOGO)

Afrikanische Koordinatorin des WWC.